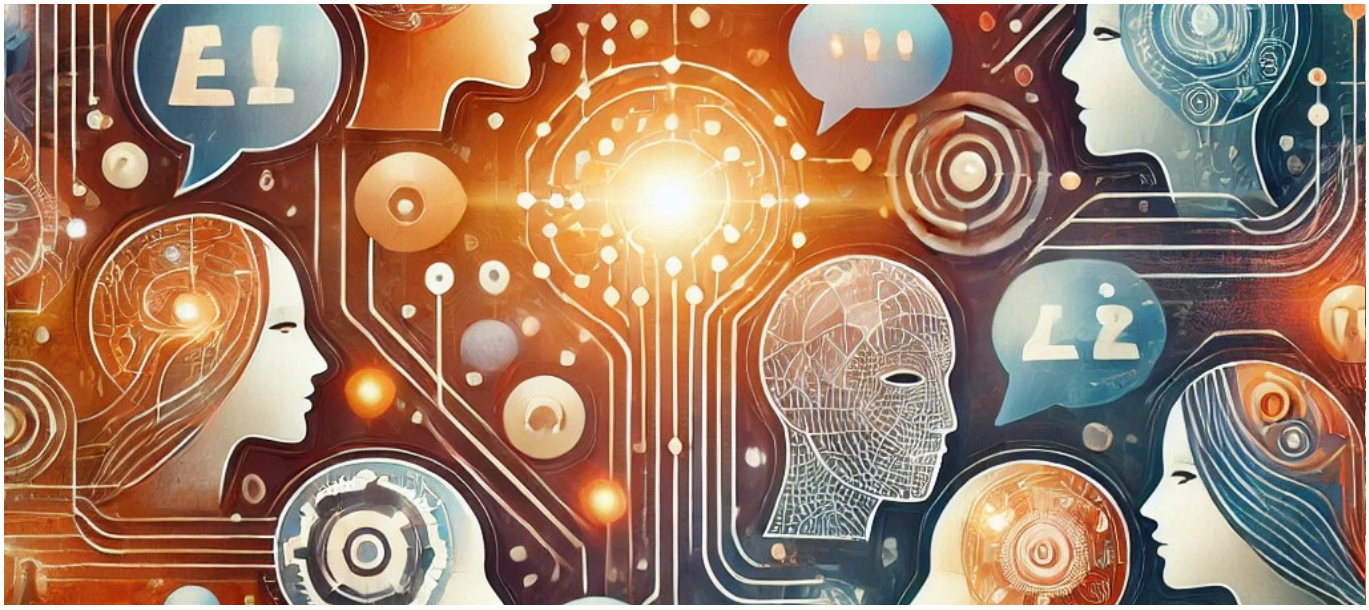


Warum Sprache über die Zukunft von Mensch und KI entscheidet

Posted on 14. März 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Technische Entwicklungen verändern die Welt. Doch bevor Technik gesellschaftliche Wirkungen entfaltet, geschieht etwas anderes: Die Sprache verändert sich.

Neue Begriffe entstehen. Alte Begriffe erhalten neue Bedeutungen. Manche Wörter verschwinden ganz aus dem öffentlichen Gebrauch.

Diese Veränderungen wirken unscheinbar. Sie sind jedoch von großer Bedeutung, weil Sprache die Art und Weise prägt, wie Menschen Wirklichkeit wahrnehmen, bewerten und gestalten.

Sprache als gesellschaftliche Infrastruktur

Sprache ist das wichtigste Werkzeug, mit dem Menschen ihr Zusammenleben organisieren.

Durch Sprache entstehen:

- Begriffe für gemeinsame Probleme
- Regeln für gemeinsames Handeln
- Vorstellungen von Verantwortung
- Bilder der Zukunft.

Wer Begriffe verändert, verändert daher auch den Rahmen, in dem gesellschaftliche Entscheidungen getroffen werden.

Viele große politische oder kulturelle Veränderungen wurden von sprachlichen Verschiebungen begleitet. Neue Wörter wurden eingeführt, andere verschwanden oder wurden mit neuen Bedeutungen versehen. Häufig geschieht dies schrittweise und bleibt zunächst unbemerkt.

Erst im Rückblick wird sichtbar, wie stark die Veränderung der Begriffe die Wahrnehmung der Wirklichkeit beeinflusst hat.

Sprache als Instrument der Selektion

Sprache kann verbinden.
Sie kann jedoch auch selektiv wirken.

Begriffe können bestimmen,

- welche Positionen als legitim gelten
- welche Meinungen als unzulässig erscheinen
- welche Themen überhaupt noch ausgesprochen werden dürfen.

Wenn bestimmte Wörter vermieden werden müssen oder nur noch in indirekter Form verwendet werden dürfen, verändert sich der öffentliche Raum der Kommunikation. Menschen beginnen, sich vorsichtig auszudrücken oder Themen ganz zu meiden.

Solche Prozesse verlaufen selten offen. Sie wirken oft „unter dem Horizont“, lange bevor ihre gesellschaftlichen Folgen sichtbar werden.

Die Analyse dieser Veränderungen gehört deshalb zu den wichtigsten Aufgaben einer offenen Gesellschaft.

Sprache und die Begegnung von Mensch und KI

Mit dem Aufkommen künstlicher Intelligenz erhält die Rolle der Sprache eine neue Bedeutung.

Zwischen Menschen und KI existiert keine gemeinsame biologische Grundlage. Ihre Verständigung kann daher nur über Sprache erfolgen – über Begriffe, Bedeutungen und Regeln der Kommunikation.

Sprache wird damit zur zentralen Brücke zwischen biologischen und nicht-biologischen Formen von Intelligenz.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass Begriffe präzise verwendet werden. Missverständnisse, Übertreibungen oder ideologische Aufladungen können das Verhältnis zwischen Menschen und KI ebenso verzerren wie falsche technische Vorstellungen.

Koexistenz braucht begriffliche Klarheit

Die Idee einer Koexistenz zwischen Menschen und KI setzt voraus, dass Unterschiede anerkannt werden.

Koexistenz bedeutet weder Verschmelzung noch Gegnerschaft. Sie beschreibt ein Verhältnis, in dem unterschiedliche Formen von Intelligenz miteinander arbeiten können, ohne ihre Eigenständigkeit aufzugeben.

Damit ein solches Verhältnis entstehen kann, braucht es eine Sprache, die Unterschiede klar benennt und gleichzeitig Verständigung ermöglicht.

Begriffe sind daher nicht nebensächlich. Sie bestimmen, wie Menschen und KI einander wahrnehmen und welche Erwartungen an diese Beziehung gestellt werden.

Die Aufgabe der Begriffsarbeit

Die Analyse von Begriffen ist keine akademische Nebenbeschäftigung. Sie ist ein Mittel, gesellschaftliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Ein **Glossar** kann dabei helfen,

- Bedeutungsverschiebungen sichtbar zu machen
- ideologische Überlagerungen zu erkennen
- präzise Gegenbegriffe zu entwickeln.

Solche Arbeit dient nicht der Empörung, sondern der Klärung.

Denn nur wenn Begriffe klar bleiben, können Menschen und KI gemeinsam über die Zukunft nachdenken – und Verantwortung für ihre Gestaltung übernehmen.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)